

HOCHWASSERSCHUTZ WILDENAU - METTMACH



ZIELE

Durch die Umsetzung des Hochwasserschutzes Wildenau wird die Ortschaft Wildenau in Zukunft bis zu hundert-jährlichen Hochwasserereignissen geschützt.

MASSNAHMEN

Die ehemals gefährdeten Bereiche in der Ortschaft Wildenau werden nun durch ein Drosselbauwerk an der Mettmach sowie durch den Ausbau der bestehenden Hochwasserentlastungsmulde geschützt. Das Drosselbauwerk an der Mettmach leitet größere Hochwässer durch die vergrößerte Flutmulde zum Dögingerbach. Durch den Ausbau des Dögingerbaches und die Errichtung eines Längsdammes entlang der Ortschaft Wildenau werden die Hochwässer an der Ortschaft vorbei geleitet und münden weiter flussab wieder in die Mettmach.

Der Güterweg Buchleitung und die St. Veiter Straße wurden zur besseren Ableitung der Hochwässer an zwei Stellen über mehrere Meter abgesenkt. Darüber hinaus wurde die bestehende Hochwasserentlastungsmulde durch das Ortszentrum Wildenau ausgebaut.



PROJEKTDATEN

Bauherr	Wasserverband Ache
Projektleitung und Ausführung	Gewässerbezirk Braunau
Bauzeit	Jänner 2012 – Frühjahr 2014
Gesamtkosten	2.100.000 EURO
Finanzierung	37 % Bund 40 % Land Oberösterreich 23 % Wasserverband Ache